

Blumenwiese

für höchste Ansprüche und Artenvielfalt



Verwendung

Für alle extensiv genutzten Wiesen in der freien Landschaft und im Siedlungsbereich. Die Mischung ist für ein weites Spektrum an Standortverhältnissen geeignet: Von der Salbei-Glatthaferwiese bis zur frischen Ausprägung einer artenreichen Flachland-Mähwiese. Die Arten, denen der Standort zusagt, werden über die Jahre reiche Populationen aufbauen, wenige andere gehen zurück. Der Schwerpunkt der Arten liegt im mittleren Standortspektrum.

Charakteristik

Bunt blühende, sehr artenreiche Blumenwiese mit nieder- bis hochwüchsigen Arten, Unter-, Mittelgräser und Obergräsern. Sie erreicht eine Höhe von 80-100 cm vor dem ersten Schnitt. Im ersten Jahr sorgen Akzeptanzarten wie Kornblume und Klatschmohn für ein ansprechendes Bild. Im zweiten Jahr gelangen Margeriten und Glockenblumen zur Blüte, später werden Bocksbart, Witwen- und Flockenblumen die Wiese prägen.

Pflege / Nutzung

Zwei- bis dreimalige Mahd, (je nach Nutzung und Witterungsverlauf) und Abräumen des Mahdgutes. Im 1. Jahr nach Ansaat sind bei unerwünschtem Samenpotenzial im Boden zusätzliche Pflegeschnitte und das Entsorgen des Schnittguts notwendig. Bei großen Flächen ist eine Nutzung als Heu, Öhmd oder Silage ab der zweiten Mahd sinnvoll. Zeitweise Beweidung ist möglich.

Ansaatstärke

3 g/m², 30 kg/ha (Wildblumen + Wildgräser)

1 g/m², 10 kg/ha (Wildblumen)